



DFG

Deutsch Französische
Gesellschaft Bau e.V.

Informationen

Nr. 191

Juni 2026

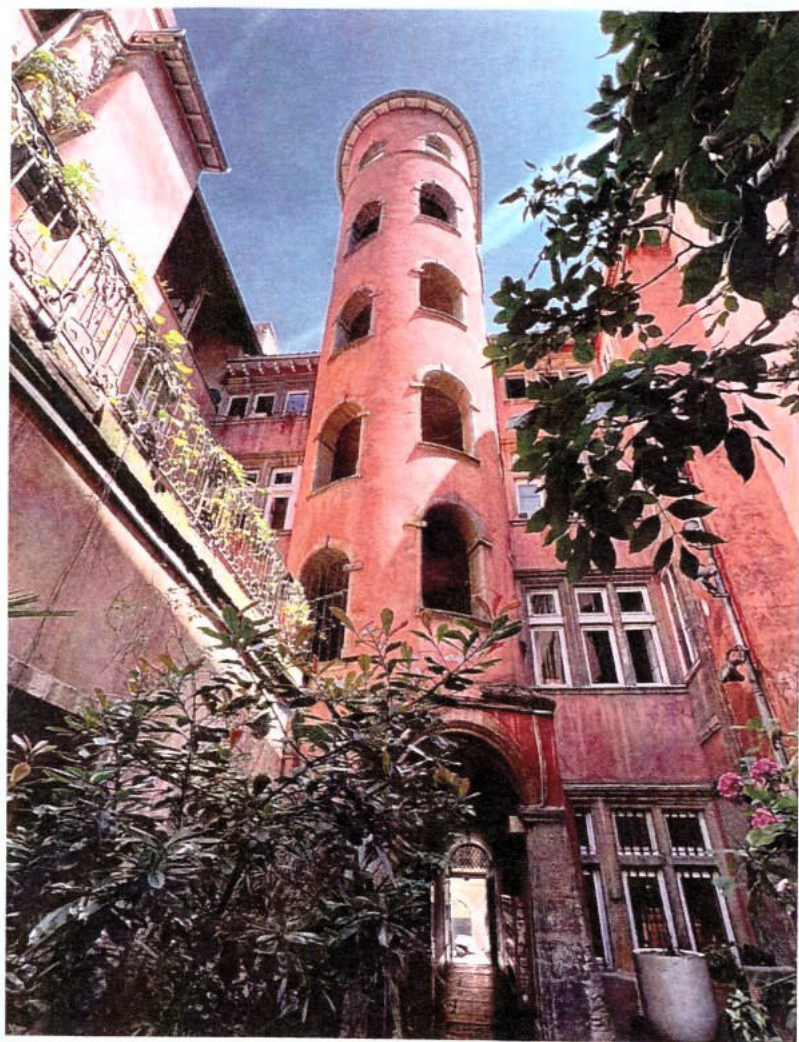


L
Y
O
N

La

T
O
U
R

R
O
S
E



F
o
t
o

v
o
n

L
a
u
r
e

B
o
s
s
y

URKUNDE ÜBERGEBEN

Unser Archivar Peter Rausch hatte kürzlich Besuch in seinem Archiv. Frau Wolfrum, die Tochter des ehemaligen Direktors der Rehauer Realschule hatte ihn kontaktiert. Sie hatte im Nachlaß ihres Vaters eine gerahmte Urkunde entdeckt, die sie nicht einfach entsorgen wollte und nahm an, daß die DFG Rehau eventuell daran interessiert sein könnte.

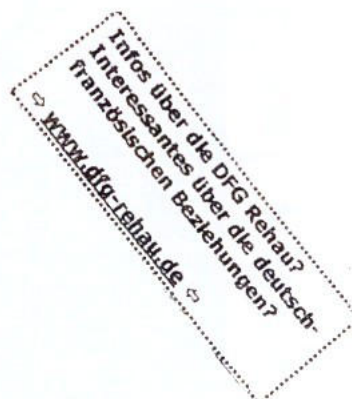
Es handelt sich um die Urkunde der Stadt Bourgoin-Jallieu, mit der ihrem Vater **August FROSCHAUER** die **Ehrenmedaille der Stadt Bourgoin-Jallieu** verliehen wurde. Herr Froschauer war einer der ersten Deutschen, dem diese Ehre von seiten der Stadt Bourgoin-Jallieu zuteil wurde.

Auf Initiative von Direktor Froschauer fuhr bereits zu Ostern 1964 die erste Schülergruppe der Realschule Rehau zu Besuch in die Partnerstadt, der Gegenbesuch einer Gruppe des Collège de Pré-Bénit erfolgte während der französischen Sommerferien noch im selben Jahr. Auf französischer Seite war für den Austausch Professor **Georges MARTINET** verantwortlich.

Wir würden uns freuen, wenn diese Schulpartnerschaft wiederbelebt werden könnte.



Professor Martinet und Direktor Froschauer



Personelle Veränderung in der DFG-Vorstandschaft

REHport
MAI 2026



Rehau – Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Deutsch-Französischen Gesellschaft Rehau kam es zu einer bedeutenden Veränderung im engeren Kreis der Vorstandschaft: In das Amt der 3. Vorsitzenden haben die Mitglieder Doris Strößner einstimmig neu gewählt (links im Bild). Nach langen Jahren in dieser Funktion hatte Margit Hessler (Bildmitte) zuvor auf eigenen Wunsch auf eine Wiederwahl verzichtet. Sie wird künftig in der erweiterten Vorstandschaft weiterhin aktiv mitwirken. Vorsitzender Harald Ehm und 2. Vorsitzende Ursula Mavrakis (2. v. r.) gratulierten Doris Strößner herzlich und zeigten sich von einer hervorragenden Nachfolgelösung überzeugt. Bei der turnusmäßigen Neuwahl des Vor-

stands wurden außerdem Harald Ehm und Ursula Mavrakis sowie Schriftführer Stefan Gilch und Kassiererin Susanne Hertel jeweils einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Marlene Kohrhammer (rechts im Bild) wurde für 25 Jahre DFG-Mitgliedschaft mit einer Urkunde und einem Weingeschenk geehrt. Susanne Ruza erhält ihre Ehrung für denselben Zeitraum nachgereicht.

Die Jahreshauptversammlung war mit 40 Teilnehmenden sehr gut besucht. Bürgermeister Michael Abraham, der auch die Wahl leitete, attestierte eine ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der DFG und bedankte sich vor allem für die tatkräftige Unterstützung der Städtepartnerschaft mit Bourgoin-Jallieu.

**Als neues Mitglied unserer DFG begrüßen wir ganz herzlich
Herrn Alois PRETZEL**

Für uns alle überraschend verstarb am 25. März 2026

Ingrid LUDWIG

im Alter von 67 Jahren.

Durch ihre Eltern Peter und Christa Rausch von Beginn an mit unserer DFG vertraut, war sie selbst Mitglied seit dem Jahr 1981.



Sie nahm immer gerne an unseren Veranstaltungen teil und war stets zur Stelle, wenn eine helfende Hand benötigt wurde, vor allem auch bei Standdiensten zu Stadt- und Wiesenfesten. In letzter Zeit hatte sie wohl vermehrt mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen und konnte viele Termine nicht mehr wahrnehmen.

Wir vermissen sie und werden sie stets in guter Erinnerung behalten. Ihrer Familie gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Am 20. April 2026 erhielten wir die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres Mitglieds

Klaus SCHILLER

Zwei Tage vorher hatte er noch an unserer Jahreshauptversammlung teilgenommen und alle hatten sich gefreut, daß er nach wochenlangem Krankenhaus- und Rehaufenthalt augenscheinlich wieder in guter Verfassung war.



Klaus war DFG-Mitglied seit dem Gründungsjahr 1964 und dem Verein seither aktiv verbunden.

Vor allem in den letzten Jahren kümmerte er sich zusammen mit Peter Rausch intensiv um Erhalt und Pflege der Franzosengräber im Faßmannsreuther Wald.

Er verstarb im Alter von 87 Jahren und wird uns fehlen in seiner freundlichen, besonnenen Art. Wir fühlen mit seiner Frau Christl und seiner Familie.

Lernen über Grenzen hinweg: Berufsschule Rehau zu Gast in Bourgoin-Jallieu

Eine spannende und abwechslungsreiche Woche erlebten sieben Auszubildende der Helmut-Wagner-Berufsschule Rehau gemeinsam mit ihren Lehrkräften StD Alexander Lang und StRin Theres Pruß im Rahmen des Erasmus-Programms in Frankreich. Ziel der Reise war die Partnerstadt Rehaus, Bourgoin-Jallieu, in welcher die Gruppe die Berufsschule BTP CFA Isère besuchte.

Die teilnehmenden Auszubildenden werden in den Berufen Kunststofftechnologe und Werkzeugmechaniker ausgebildet. Bereits vor zwei Jahren waren Schülerinnen und Schüler des BTP CFA Isère zu Gast an der Berufsschule Rehau. Nun konnte endlich der Gegenbesuch stattfinden.

Zum Auftakt wurden die deutschen Gäste herzlich von der Schulleitung und Lehrkräften des BTP CFA Isère, Mitgliedern des Comité de Jumelage sowie Vertretern der Stadt Bourgoin-Jallieu empfangen. Die freundliche Begrüßung machte deutlich, welchen Stellenwert die langjährige Städtepartnerschaft und die internationale Zusammenarbeit im Bildungsbereich haben.

Während der Woche erhielten die Teilnehmer vielfältige Einblicke in die französische Berufsbildung und die regionale Industrie. Dazu gehörten Besuche bei den Unternehmen Entreprise Plast Moul in Bourgoin-Jallieu, der Involve Group in Izernore sowie Sigmacabins, einem Seilbahnkabinenhersteller in Veyrins-Thuellin. Die Betriebsbesichtigungen boten interessante Einblicke in moderne Fertigungsprozesse und die Arbeitswelt unserer französischen Nachbarn.

Ein besonderer Programmpunkt waren die gemeinsamen Praxistage in der Metallwerkstatt der Berufsschule. Deutsche und französische Schülerinnen und Schüler arbeiteten dabei Seite an Seite und fertigten gemeinsam Werkstücke an. Fachliches Können, Teamarbeit und die Verständigung über Sprachgrenzen hinweg standen dabei im Mittelpunkt. Zudem konnten die Auszubildenden dabei den Unterschied zwischen dem dualen Ausbildungssystem in Deutschland und dem schulischen in Frankreich hautnah erleben.

Neben dem beruflichen Austausch spielte auch die Kultur eine wichtige Rolle. Auf dem Programm standen eine Stadtführung in Lyon, ein Besuch der mittelalterlich geprägten Stadt Crémieu sowie des Centre Culturel Aragon. Darüber hinaus

erhielten die Teilnehmer bei einer Besichtigung der Feuerwehr von Bourgoin-Jallieu interessante Einblicke in deren Arbeit und Organisation.

Auch die Begegnung mit der französischen Lebensart kam nicht zu kurz: Beim gemeinsamen Boulespiel, beim Probieren regionaler Spezialitäten und in zahlreichen Gesprächen entstanden neue Kontakte und wertvolle Bekanntschaften. Hierbei wurde das Programm hauptsächlich von der Deutsch-Französischen Gesellschaft Rehau organisiert und vom Comité de Jumelage in Bourgoin-Jallieu durchgeführt.

Die DFG und die Stadt Rehau unterstützten die Reise zusätzlich zu den Erasmus-Mitteln mit jeweils 500€, so dass während des gesamten Besuches der Gruppe ein Kleinbus zur Verfügung stehen konnte.

Die Erasmus-Reise war für alle Beteiligten eine großartige Erfahrung. Sie fördert nicht nur die berufliche und persönliche Entwicklung der Auszubildenden, sondern stärkt auch die europäische Zusammenarbeit und die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Rehau und Bourgoin-Jallieu. Mit vielen neuen Eindrücken und schönen Erinnerungen kehrte die Gruppe nach Oberfranken zurück.



Die Schülerinnen und Schüler der Helmut-Wagner-Schule Rehau vor dem BTP-CFA zusammen mit ihren deutschen und französischen Lehrkräften



Stadtführung in Lyon mit unserer Stadtführerin Monika bei sommerlichen 34°C



Gute Stimmung beim Boule-Spiel mit unserem Überraschungsgast Gisela Gruber

Alexander LANG

Blick zu den Nachbarn

25 Jahre Städtepartnerschaft

Am Himmelfahrtswochenende fuhr die **DFG SELB** mit insgesamt 150 Personen in die Partnerstadt **Beaucouzé**, um den zweiten Teil der **Feiern zum Bestehen der 25jährigen Städtepartnerschaft** zu begehen. Dazu gehörten 53 Kinder und Jugendliche, wovon wieder 42 Schüler und Schülerinnen des Walter-Gropius-Gymnasiums waren. Natürlich waren auch OB Ulrich Pötzsch und einige Stadträte mit von der Partie und neben dem offiziellen Teil erwartete die Selber ein abwechslungsreiches Programm – Weihe eines „Baumes der Freundschaft“, Ausflug an die Loire mit Besuch der Abtei Fontevraud und eines Höhlendorfes, sowie Spiele und sportliche Aktivitäten. Alle Gäste waren wie immer in Familien untergebracht, was über die Jahre zu vielen persönlichen Freundschaften geführt hat.

Langjährige Partnerschaft mit Zukunft

Der **Schwimmverein HOF** pflegt seit 44 Jahren einen intensiven Austausch mit dem Schwimmverein der Hofer Partnerstadt **Villeneuve-la-Garenne**. Jedes Jahr zu Pfingsten treffen sich die Sportlerinnen und Sportler zu einem Wettkampf, diesmal in Frankreich. Neben den sportlichen Aktivitäten hatten die Hofer Gelegenheit zu einem Ausflug nach Paris. Auch ein innovatives Austauschprojekt zwischen dem Jean-Paul-Gymnasium und einem Lycée in Villeneuve wurde vereinbart.

Arbeit bewahrt uns
vor drei großen
Übeln:
der Langeweile,
dem Laster
und der Not!
(Voltaire)

Lebenskunst ist die Kunst des
richtigen Weglassens – das
fängt beim Reden an
und hört beim
Dekolleté auf.
Coco Chanel

Auf die Fertigstellung des „Rehauer Platzes“ im Februar folgte nun die offizielle Einweihung.

Am 28. Mai übergab Bürgermeister Vincent CHRIQUI die Anlage an die Bürger seiner Stadt. Die Feier wurde umrahmt von den Klängen der Europahymne und Beiträgen des Chores „A Coeur Joie“.

Auch Rehaus Bürgermeister Michael ABRAHAM, der mit seiner Familie zu einem privaten Kurzbesuch in der Partnerstadt weilte, gab seiner Freude über diese gelungene Verschönerung und Aufwertung des Platzes Ausdruck und erklärte, es sei ihm eine Ehre, bei der Zeremonie dabei sein zu dürfen.

Bürgermeister Abraham nutzte seinen Aufenthalt zu Gesprächen über weitere Projekte im Rahmen der Städtepartnerschaft und zu freundschaftlichen Begegnungen mit den Freunden des Comité de Jumelage.



Einweihung Square de Rehaus



Gemütliches Beisammensein mit den Freunden des Comité de Jumelage im Garten von Micheline Dupland

Zum diesjährigen **Rehauer STADTFEST am Samstag, 4. Juli**, finden Sie uns wieder wie in den letzten Jahren in unserem **Stand am Maxplatz**, vor dem ehemaligen Café Horn, Teil des Museumszentrums.

Im Angebot: Weiß-, Rosé- und Rotwein aus Frankreich, sowie Mineralwasser.



Als **besonderes Highlight** präsentieren wir Ihnen in diesem Jahr, in Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus Rehau,

Quatre de France,

eine **Ausstellung von Werken französischer Künstler** aus unserer Partnerstadt Bourgoin-Jallieu.

Brigitte MONTANIER-MARTINET und **Yves MONTANIER**
(Malerei, Zeichnungen und Grafik), sowie

Gilbert FRIZON und **Jean-Paul JULLIAN -DESAYES**
(Skulpturen)

werden Sie mit ihren Arbeiten begeistern.
Sie sind persönlich anwesend zur

Vernissage am Samstag, 4. Juli 2026, 17 Uhr im
Kunsthaus Rehau, mit anschließendem kleinen Buffet.

Jedermann ist herzlich eingeladen.

Das Ehepaar Montanier ist sicher noch manchem Besucher im Gedächtnis. Die Ausstellung der Beiden vor zwei Jahren in der Galerie im Angergäßchen war ein großer Erfolg.

Die Exponate wurden von den drei Männern bereits im Mai angeliefert und sind bis zur Ausstellung eingelagert.



Die 3 Künstler mit Annie Sziegoleit, der 1. Vorsitzenden des Kunstvereins Rehau, sowie den beiden ersten Vorsitzenden der DFG Rehau, Harald Ehm und Ursula Mavrakis



GEBURTSTAG feierten

Herr Werner KOTSCHENREUTHER

65 Jahre

Herr Markus WAGNER

50 Jahre

Herr Rainer DÖTSCH

70 Jahre

Termine

**4. Juli 2026 Rehauer STADTFEST mit WEINSTAND und
AUSSTELLUNG**

Unsere nächsten STAMMTISCHE

am 31.07.26 **Gartenlokal HYGIENISCHER GARTEN**
am 28.08.26 **EL GUSTO**
am 25.09.26 **Gartenlokal DÜRRENLOHE**

Bitte schon mal vormerken:

24. Oktober KULINARISCHER ABEND
12. Dezember ADVENTSNACHMITTAG

Am Samstag, 11.07., von 10 – 13 Uhr, bietet die **DFG Hof**, zusammen mit dem Markt-Aktiv-Team wieder **Französische Küche** an.
Wo: Marktstübchen am Maxplatz in Hof

Am Sonntag, 12.07. von 11 – 12 Uhr gibt es zum **Promenadenkonzert am Theresienstein FRANZÖSISCHE CHANSONS**, dargeboten von Hanna Vinichuk und Aya Masaoka.

Erscheint vierteljährlich

Verantwortlich:
Margit Hessler
Peter Rausch